



STUDIERENDENPARLAMENT DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

Protokoll der 6. o. Sitzung des 49. Studierendenparlaments

Beginn: 18:01 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Sitzungsleitung: Marie-Theres Dammann

Protokollant: Maximilian Hinsch

Protokollversion: Version vom 15. Juli 2021

Sitzungsort: Online via Webex

Anwesende Mitglieder

Cara Ammann, Florens Beyer, Hannah Boeckel, Frederike Booke, Ann-Christin Capelle, Marie-Theres Dammann, Lisa Espeter, Maren Festersen, Marie-Luise Franz, Florian Gerhardt, Jessica Gilmore, Imke Hinrichs, Maximilian Hinsch, Merrit Lauenstein, Steffen Niclas Marquardt, Florian Marwitz, Thao Vi Nguyen, Valentin Reichenbach, Helen Pekker, Svantje Voit, Vera van Zandbergen

Abwesende Mitglieder

Jonas Richter, Leonie Umminger

Entschuldigt

Maren Wieder, Lotte Heimes

Gäste

Leonie Heubaum, Magnus Bender, Jannik Prüßmann, Rafaela Rawinski, Alexandra Seebode, Ole Gilde-
meister, Julia Schmidtke (AStA-CAU), Katja von Allwörden

Inhaltsverzeichnis

1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit	3
2 Tagesordnung	3
3 Zustimmung zur Tonaufnahme	3
4 Berichte	3
5 Anträge	4
1 Fristgerechte Anträge	4
2 Nicht-fristgerechte Anträge	4
1 Breaking the Silence BtS	4
2 Kleiderkosten FS Psy	5
3 Infobildschirm	5
6 Satzungsänderungen	5
1 Beitragssatzung	5
7 Abstimmung über den Vertrag zum landesweiten Semestertickets Schleswig-Holstein	6
8 Abrechnung vergangener Veranstaltungen	6
1 Nachhaltigkeitswochen des Nordens	6
9 Abstimmung des Konzeptes zur Aufwandsentschädigung für Gremienarbeit	6
10 Sonstiges	7

1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung wird mit 18 anwesenden gewählten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, um den Punkt 3 „Zustimmung zur Tonaufnahme“ ergänzt, und in der dann vorliegenden Form einstimmig angenommen.

3 Zustimmung zur Tonaufnahme

Maximilian Hinsch beantragt eine Tonaufnahme der Sitzung anfertigen zu dürfen, um das Protokoll im Zweifel zu vervollständigen.

Stimmst du einer Tonaufzeichnung der Sitzung zu?

Ja: 24

Nein: 1

Enthaltung: 1

Die Anfertigung einer Tonaufzeichnung wird somit abgelehnt.

4 Berichte

- Bericht Präsidium:
Marie-Theres Dammann berichtet, dass Jonas Richter aus dem Satzungsausschuss zurücktrete sowie von dem Runder Tisch mit dem Unipräsidium: Dortige Themen seien Online Lehre, Feedback zu den Klausuren, Rückmeldung aus der Studierendenschaft gewesen. Es sei ebenso durch die Gleichstellungsbeauftragte Person des AStA eine Anmerkung bezüglich der gesetzlichen Regelungen, den ehemaligen Namen eines Transmenschen nicht mehr offiziell verwenden zu dürfen, getätigt worden. Diese werde durch das Unipräsidium geprüft. Es sei ferner über den Hendrik Lehnert Preis gesprochen worden und der Rahmen in dem dieser Verliehen werden solle, werde intern abgestimmt. Urban Gardening wurde besprochen, die Adaption der HiWi Gehälter an den Mindestlohn, Bib Bauarbeiten, seien ebenso thematisiert worden. Es wurde auf das Gremienforum am 10.4. hingewiesen.
- Bericht Gremienkoordination:
Steffen Niclas Marquardt berichtet, dass das Gremienforum am 10.4.21 stattfinden würde und am 30.3.21 das Planungstreffen terminiert sei.
- Bericht AStA:
Es wird berichtet, alle Referate seien mit der Planung von Veranstaltungen beschäftigt: das POS plane eine anti-Rassismus Veranstaltung. Das Kultur-Referat plane die Lesewoche, das Umweltreferat plane die Umweltwochen, das QUARG plane eine QUEER feministische Ringvorlesung mit den ASten anderer Hochschulen zusammen. Im AStA sei der Elektriker vor Ort gewesen, der Beamer sei jetzt einsatzbereit. Der AStA-Vorsitz habe an der Covid AG Sitzung teilgenommen. Am 21. April sei der Jahresempfang der Uni in Form einer digitalen Veranstaltung; Jannik Prüssmann und Rafaela Rawinski werden Teilnehmen (Moderation: Erik Jentzen). Aus der LAK wird berichtet, dass das Semesterticket, Länge von Bearbeitungszeiträumen von BAFÖG-Anträgen und eine studentische Initiative zur Stellung von studentischen Hilfskräften thematisiert worden seien, ebenso sei eine Stellungnahme zur Aufwandsentschädigung von Studierenden-Gremien-Mitgliedern veröffentlicht worden. Es wird ergänzt, dass das Öffentlichkeitsreferat eine Stellungnahme im Jahrbuch der Uni veröffentlicht habe.
- Berichte der Fachschaften:
MuG: Der Bericht entfällt.
MaIn: Es wird berichtet, dass ein Rückblick auf die Prüfungsphase und das Gremienforum thematisiert worden seien. Im Durchschnitt seien, anhand des bisherigen Rücklaufs aus der Studierendenschaft, die Prüfungen verhältnismäßig gut gelaufen seien.
ANT: Der Bericht entfällt
Psy: Es wird berichtet, dass ein Programm zur Nachqualifizierung für den reformierten Master-Studiengang nun

möglich sei; Regelungen für den jetzigen Bachelor seien geschaffen worden. Zwei Nachqualifizierungskurse seien nun belegbar; diese unterlägen keiner Personenzahlbeschränkung.

- **Berichte Ausschüsse**

Satzungen: Es wird berichtet, dass redaktionelle Änderungen vorgemerkt worden seien für die nächsten inhaltlichen Änderungen vieler Satzungen.

Wahlen: Es wird berichtet, dass das Datum für die Wahlen derzeit mit der Uni besprochen würde.

Gremienmitgliederakquise: Es wird berichtet von der Planung des Gremienforums.

Innovationen: Es wird von Projektideen bezüglich Damenhygieneartikel auf dem Campus berichtet. Eine Abstimmung mit dem QuARG würde folgen.

Kreditsystem: Es wird berichtet, dass es Gespräche mit dem AStA der Universität Hamburg gegeben habe. Derzeit würden Emails an die Referenten verschiedener Hochschulen, die sich mit diesem Thema befassen, nicht beantwortet. Das nächste Treffen für den Ausschuss sei für den Anfang des Semesters geplant.

Stadtverkehr:

Härtefall:

Aufwandsentschädigung: Der Bericht entfällt hier und wird auf den späteren TO Punkt 7 „Abstimmung des Konzeptes zur Aufwandsentschädigung für Gremienarbeit“ geschoben.

- **Berichte universitäre Gremien**

Senat: Es wird berichtet, dass für den SA Lehre ein Studierendenvertreter nachrücken müsse. Hierfür wird um Nominierungen gebeten. Ferner würde der Vizepräsident Medizin im Verlauf des Monats Juli auf einer Sitzung gewählt werden.

SAM: Der Bericht entfällt.

SA MINT: Es wird berichtet, dass Regelungen für die Master Psychologie abgestimmt worden seien.

SA Lehre: Es wird berichtet, dass Onlineklausuren und die 2. Klausurenphase thematisiert worden seien. Ebenso sei angesprochen worden, dass die B-Scheinregelung für Klausuren unter Corona-Bedingungen mittlerweile sehr kritisch gesehen werde, wenn diese Kurse nicht dauerhaft ohne Vergabe von Noten geplant seien. Prof. Dr. Till Tantau und Christian Wolters seien sehr für das Online Klausursystem gelobt worden. Die derzeitige Planung der Klausuren im Sommersemester gehe von Präsenzklausuren aus, eine Umstellung auf Onlineklausuren solle allerdings sehr viel einfacher möglich sein. Fast alle Module sollen bis auf weiteres online stattfinden, hiervon ausgenommen seien praktische Kurse, die nicht ersetzbar seien. Hygienekonzepte sollen dies möglich machen. Die Universität habe eine AG „Tests“ eingerichtet, um Konzepte und offene rechtliche Fragen für Schnelltests zu erarbeiten. Da die Bibliothek nun gesperrt sei, um mit dem Umbau zu beginnen, seien nun zwei Ausweichräume im Container 4 eingerichtet. Weitere Lernräume würden weiter gesucht für das Semester. Die Reakkreditierungsverfahren im Mint Bereich liefen gut, aus diesem Bereich seien auch einige Ausschreibungen zum Thema digitale Lehre erfolgt. Eine Ausschreibung habe Bezug zu einem KI-Zentrum in Lübeck. Im April solle die Werbung für die Studiengänge der UzL geklärt werden. Es wird angefügt, dass Räumlichkeiten in der Bibliothek noch jetzt für Härtefälle verfügbar seien. In der Covid AG sei für die Beibehaltung der Regelung für Härtefälle gestimmt worden.

5 Anträge

1 Fristgerechte Anträge

2 Nicht-fristgerechte Anträge

1 Breaking the Silence BtS

Es wird die AG Breaking the Silence vorgestellt und in die Gegebenheiten an der UzL und bundesweit eingeordnet. In der Vergangenheit seien bereits Workshops veranstaltet worden, um ein Verständnis für die Kultur der Gehörlosen zu schaffen. Herr Chas wird als Dozierender für eine kommende Veranstaltung, durch Breaking the Silence Saarland, vorgeschlagen. Am 24.4.21 würde die Veranstaltung via Webex stattfinden. Es wird ein Honorar von 200 Euro beantragt und abgestimmt.

Abstimmung		
Nimmst du den Antrag von BtS über 200 Euro an?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	1
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

2 Kleiderkosten FS Psy

Es wird erklärt, dass Pullis für die Fachschaft PSY angeschafft werden sollen gemäß der Kleiderkostenverordnung. Es sei besonderer Wert auf eine Nachhaltige Beschaffung gelegt worden. Wer keinen eigenen kaufen wolle (Eigenanteil), könne sich zu Veranstaltungen einen ausleihen. Es wird gefragt, wohin der Erlös aus dem Verkauf fließen würde. Dies seien Einnahmen der Studierendenschaft, wird klargestellt. Ferner wird darauf hingewiesen, dass eine Übernahme der Kosten nur zu 50% möglich sei (oder bis 15 Euro). Diese 50% entsprächen 376,17 Euro + Einmalige Kosten, die komplett übernommen werden könnten. Der Antrag wird dem entsprechend angepasst, inklusive eines Pufferbetrags.

Abstimmung		
Nimmst du den Antrag der FS PSY über 400 Euro an?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	3	2
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

3 Infobildschirm

Es wird ergänzt, dass dieser Antrag hier nur erneuert werden müsse, da die Planung mit der Haustechnik sich hingezogen habe. Er bittet um eine Entscheidung in diesem Haushaltsjahr.

Abstimmung		
Nimmst du den aktualisierten Antrag für einen Infobildschirm im AStA über 350 Euro an?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	1
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Imke Hinrichs betritt die Sitzung um 18:50.

Jessica Gilmore betritt die Sitzung um 18:51.

6 Satzungsänderungen

1 Beitragssatzung

Es wird erklärt, dass jedes halbe Jahr diese aktualisiert werden müsse, um den neuen Semesterbeitrag abzustimmen. Die jetzige Rückfallklausel in Absatz 5 soll verkürzt werden da alle Parteien landesweit zugestimmt haben. Das regionale Ticket wird um 1,50 Euro teurer. Andere Beiträge bleiben festgeschrieben und ändern sich nicht. Das Landesweite Semesterticket wird bei 138 Euro bleiben. Wenn von allen Beteiligten akzeptiert wird dieser sich für das Wintersemester 21/22 auf 68 Euro verringern. Der gesamte Semesterbeitrag wird somit, bei allgemeiner positiver Abstimmung, absinken. Eine weitere Änderung bezieht sich auf die Härtefälle, diese ermöglicht jetzt das Erstaten vor erfolgter Zahlung im Härtefall.

Maren Festersen betritt die Sitzung um 19:05.

Abstimmung		
Nimmst du die Beitragssatzung in der hier vorliegenden Form an?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
18	0	2
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

7 Abstimmung über den Vertrag zum landesweiten Semestertickets Schleswig-Holstein

Es wird über den Findungsprozess der Preisänderung durch die Corona Pandemie berichtet. Eine geplante Befragung zum Umfang der Nutzung des Tickets sei letztes Jahr aufgrund der beginnenden Corona Krise ausgesetzt worden. Weiterer Preis werde bis zum Dezember 21 durch eine Erhebung bestimmt. Auf dem Treffen seien die Probleme der wenig Nutzung und hohen Kosten erörtert worden. Es gäbe derzeit keine Möglichkeit für die Verkehrsunternehmen hierfür Gelder zur Verfügung zu stellen. Es komme nun durch Nutzung der Landesförderungsgelder zu einer Entlastung Studierende, in weiteren Semestern bis zum Wintersemester 22/23. Diese Änderung fordert die Zustimmung aller Vertragsparteien. Es wird von einem positiven Votum ausgegangen.

Abstimmung		
Nimmst du die Vertragsänderung in der hier vorliegenden Form an?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
21	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

8 Abrechnung vergangener Veranstaltungen

1 Nachhaltigkeitswochen des Nordens

10 Asten hätten an dieser Veranstaltung im November teilgenommen. 187 Euro wurde tatsächlich ausgegeben, da die hierzu gehörenden Veranstaltungen doch kostenlos angeboten werden konnten. Auf 10 Asten aufgeteilt ergibt dies einen Anteil von 18,70 Euro pro Hochschule.

9 Abstimmung des Konzeptes zur Aufwandsentschädigung für Gremienarbeit

Es wird initial auf das hierzu existente Handout hingewiesen. Am 6. März wurde eine Gesprächsrunde initiiert, die eine geringe Resonanz zeigte. In Zusammenhang mit einer Stellungnahme des AStA, Erfahrungsberichte von Julia Schmidke aus dem AStA der CAU zum Thema Aufwandsentschädigung und Referenzen aus anderen Hochschulen, wurde das vorliegende Konzept zur Aufwandsentschädigung (Personengebunden+ freie Summen für Gremien) nochmals ausführlich erörtert. Im Verlauf des Gespräches wurden allgemein Befürchtungen vor einer Veränderung in der Gremienarbeit durch diese Entlohnung von Leistung geäußert. Im Vergleich mit anderen Hochschulen, würde der vorliegende Plan einen Anteil von ca. 21% (21.900 Euro) am Gesamthaushaltsvolumen aufweisen (berichtete Referenzwerte: 7-10% CAU und Europa Universität Flensburg, ca. 30% FH Kiel) und müsste nach aktueller Hochrechnung ab dem WS 22/23 mit einer Erhöhung des AStA Beitrages von 2 Euro pro Studi kompensiert werden. Der Erfahrungsbericht aus dem AStA der CAU umfasste Berichte zu Umsetzung und Akzeptanz der Regelungen zur Entschädigung an der CAU. Zusammenfassend wird von einer guten Akzeptanz und geringer Zwischenfall Last (Ausnutzung der Entschädigung, Streit um Gelder) und Vorteilen in gesellschaftlicher Wertschätzung und Motivation berichtet. Es wird auf Nachfrage von der Möglichkeit die Auszahlung abzulehnen berichtet und über eingriffsrechte des Parlaments, falls Referenten nicht entsprechende Leistung abliefern. Im weiteren Verlauf wurden die im Konzept berücksichtigten Gruppen aufgeschlüsselt und weiteres Feedback zu den einzelnen Beträgen erbeten. Es wird betont, dass weder

mit den freien Beträgen noch mit der Pauschale für bestimmte Ämter eine Vergütung von Arbeitszeit einhergeht und dieser Punkt elementar für die steuerlichen Rechte und Pflichten in diesem System sei. Vor Einführung eines Systems würde eine Rücksprache mit dem Finanzamt notwendig sein. Es wird ebenso darauf verwiesen, dass neben der Erstellung einer Aufwandsentschädigungs-Satzung andere Satzungsänderungen notwendig würden, sollte ein solches Entschädigungskonzept angenommen werden. Für den Fall von subjektivem Ungerechtigkeitsempfinden bei der Vergabe von freien Beträgen wird bereits hier eine Lösung gesucht, diese wird aber vorerst in die Satzungserstellung verlagert. Inhaltlich wurden Möglichkeiten weiterer Kontroll- und Beschwerdeinstanzen thematisiert und eine klare Kommunikation, wer wofür Geld bekommen kann, angeraten. Im weiteren Verlauf wurde die Schaffung des Amtes einer öffentlichkeits-beauftragten Person angeregt, die, so der Vorschlag, ebenfalls im Entschädigungskonzept berücksichtigt werden sollte. Die genaue Ausgestaltung wird an einen notwendigen StuPa Auftrag zur Schaffung eines solchen Amtes geknüpft und somit verschoben. Auf das Erinnern an den Wunsch vom 6.3.21, den Rücklagenabbau für Studierenden Zwecke einzusetzen, wird argumentiert, dass eine allgemein positive Grundhaltung gegenüber studierenden Projekten im Parlament gezeigt wird und dennoch kein nennenswerter Rücklagenabbau eingesetzt habe.

Meinungsbild: Sollen Gremienkoordination und/oder Öffentlichkeitsreferat mit einbezogen werden in die Aufwandsentschädigungen?

Ja beide Ämter ins Konzept aufnehmen: 4

Externe Kommunikation aufnehmen: 6

Interne Kommunikation aufnehmen: 0

Beide Ämter nicht mit aufnehmen: 10

Nicht abgestimmt: 1

Im weiteren Verlauf werden nochmals andere Konzepte, die einen Betrag für alle (inklusive kooptierter Mitglieder) beinhaltet oder die Einstellung der rechtlich haftbaren Amtsträger*Innen diskutiert.

Abstimmung		
Nimmst du das hier vorliegende Konzept zur Aufwandsentschädigung an, unter dem Vorbehalt, dass das Finanzamt der Vergütung der freien Ämter als Leistungsvergütung zustimmt?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	1
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Abschließend wird die Planung einer Satzung angeregt und es besteht seitens des Ausschusses Aufwandsentschädigung der Wunsch, dass sich möglichst viele daran beteiligen.

10 Sonstiges

Voraussichtlicher Termin für die nächste Sitzung ist der 14.04.2021.

Die Sitzung endet um 21:45.

Maren Wieder
Schriftführerin des
49. Studierendenparlaments

Marie-Theres Dammann
Präsidentin des
49. Studierendenparlaments